

1 In allen Einrichtungen sind ehrenamtlich und freiwillig engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter willkommen.

Die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen ist eine Bereicherung für unsere Einrichtungen, in denen Haupt- und Ehrenamtliche zum Wohl der Kunden als Team zusammen arbeiten.

2 Ehrenamtliches Engagement ist unentgeltlich.

Der besondere Charakter und Mehrwert des Ehrenamtes liegt in seiner Freiwilligkeit und der damit verbundenen Unentgeltlichkeit. Ehrenamtliche haben Anspruch auf Erstattung vereinbarter und nachgewiesener Kosten (Auslagenersatz).¹

3 Ehrenamtliches Engagement orientiert sich an den Interessen und Fähigkeiten der Ehrenamtlichen.

In einem ersten Informations- und Beratungsgespräch werden Motivation, Interessen und Kompetenzen der an einer ehrenamtlichen Mitarbeit Interessierten abgeklärt. Dieses Gespräch bildet die Grundlage für die Suche nach geeigneten Formen einer Zusammenarbeit.

Die Einrichtungen achten darauf, neben langfristigen auch zeitlich begrenzte, projektbezogene Engagementmöglichkeiten anzubieten und zu entwickeln. Interessierte haben die Möglichkeit, eine Tätigkeit unter Begleitung auszuprobieren.

4 In jeder Einrichtung gibt es eine/n hauptamtliche/n Ansprechpartner/in für die Ehrenamtskoordination.

Diese/Dieser trägt Sorge für die

- Gewinnung
- Vorbereitung
- Qualifizierung
- Einführung und Begleitung
- Fortbildung
- Verabschiedung
- Verwaltungsangelegenheiten (Auslagenersatz, Versicherungen, etc.).

Aufgabe des/der Ehrenamtskoordinators/in ist es auch, über die Rahmenbedingungen einer ehrenamtlichen Mitarbeit zu informieren. Dazu gehört die Information über

- mögliche Einsatzfelder
- Verhaltensgrundsätze und Leitbild
- Verschwiegenheitsverpflichtung und Datenschutz
- Präventionsordnung
- Nutzung von PC, Dienstfahrzeug und dienstlichen Räumen
- Versicherungen.

Der/die Koordinator/in dokumentiert diese Informationsweitergabe und lässt den/die Ehrenamtliche/n den Personenbogen unterschreiben.²

5 Ehrenamtliche werden in ihre Aufgaben eingeführt, qualifiziert und begleitet.

Die Begleitung im konkreten Einsatzfeld wird in der Regel von einer/einem dort tätigen Mitarbeiterin/Mitarbeiter übernommen. Die konkrete Tätigkeit, der maximale Zeitaufwand sowie die Genehmigung von Auslagen und Reisekosten dafür werden mit dieser/m abgestimmt. Ehrenamtliche erhalten eine Einführung in ihr Tätigkeitsfeld. Sie werden auf ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten die notwendige Qualifizierung. Sie reflektieren ihre Arbeit mit den Hauptamtlichen und können falls nötig an den entsprechenden Intervisions- und Supervisionsgruppen teilnehmen.

Darüber hinaus stehen ihnen Veranstaltungsangebote zu spirituellen und übergreifenden Themen der sozial-caritativen Arbeit offen.

6 Ehrenamtliche gestalten ihr Aufgabenfeld mit.

Ehrenamtliche können ihre Wahrnehmungen und Anregungen einbringen. Diese fließen in die Entwicklung des Arbeitsfeldes und der Einrichtung ein. Sie übernehmen Verantwortung im Rahmen ihrer Aufgaben und werden an Entwicklungen und Entscheidungen, die ihr Aufgabenfeld betreffen, in angemessener Form beteiligt.

7 Ehrenamtliche erfahren Anerkennung und Wertschätzung.

Jede Einrichtung entwickelt die für sie und die jeweiligen Personen passenden Formen der Wertschätzung und Anerkennung. Hierzu gehören z. B. der Einbezug der Ehrenamtlichen in den hausinternen Informationsfluss, eine transparente Besprechungskultur, persönliche Rückmeldungen in Einzelgesprächen, Gratulation zu persönlichen Ereignissen, Fortbildungsangebote, Einladung zu Festen und Feiern der Organisation und Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie ein schriftlicher Nachweis über die Tätigkeit, sofern dies gewünscht wird. Ehrenamtliche, die ausscheiden, werden wertschätzend verabschiedet.

8 Ehrenamtliche sind versichert.

Ehrenamtliche sind in gleicher Weise wie beruflich Mitarbeitende durch die Einrichtung versichert. Dazu gehören insbesondere die Unfallversicherung, die Vermögenshaftpflicht-, die Betriebshaftpflicht- sowie die Dienstreise-Fahrzeugversicherung.³

9 Ehrenamtliche Arbeit hat ein eigenständiges Profil.

Ehrenamtliche übernehmen Aufgaben, die die berufliche Arbeit ergänzen und erweitern. Ihr Engagement ist kein Ersatz für berufliche Arbeit. Die jeweiligen Einsatzgebiete werden durch Aufgabenbeschreibungen definiert.

¹ Dazu wird die Reisekostenabrechnungsvorlage für hauptamtliche Mitarbeitende benutzt.
² s. Personenbogen
³ Merkblatt zu Versicherungen